



Aktz.: 2 65 24 04

**Antwort zur Anfrage Nr. 0176/2020 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Altstadt betr. Platzgestaltung vor Naturhistorischem Museum (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wird die Sanduhr vor dem Museum wieder instand gesetzt?**

Die Sanduhr vor dem Naturhistorischen Museum ist nicht mehr funktionsfähig. Der Instandsetzungs- und Reparaturbedarf ist durch die besondere Konstruktion so hoch, dass ein Aufarbeiten und eine Wiederinbetriebnahme der Sanduhr nicht mehr wirtschaftlich dargestellt werden kann. Bei der derzeitigen Haushaltssituation der Stadt Mainz besteht auch nicht die Möglichkeit, hierfür Mittel für sogenannte freiwillige Leistungen aufzuwenden.

Das Museum hatte daher das Gespräch mit dem Sponsor, der Firma Schott gesucht, die keinen Wert auf den Erhalt bzw. die Instandsetzung der beschädigten Sanduhr setzt und daher eine Demontage der Sanduhr befürwortet.

Des Weiteren hatte das Naturhistorische Museum mit dem Deutschen Museum in München Kontakt aufgenommen, um die Bereitschaft zur Übernahme der Sanduhr abgefragt. Das Deutsche Museum bedankt sich für das Angebot, lehnt aber eine Übernahme der Sanduhr ab. Auch über den Verteiler der Fachgruppe Naturwissenschaftliche Museen des Deutschen Museumsbundes wurde kein Interesse an der Sanduhr bekundet.

**2. Wurde ein Kostenvoranschlag für die Instandsetzung eingeholt?**

Die Kosten für eine Reparatur und Wiederinbetriebnahme wurden von der Gebäudewirtschaft Mainz ermittelt. Nach vorsichtigen Schätzungen müssen für die Sonderanfertigung der Glaszylinder, die Überholung der Technik und die Renovierung des Gestells ca. 55.000,- € aufgewendet werden.

**3. Wenn nein, ist die Verwaltung bereit, einen derartigen Kostenvoranschlag erstellen zu lassen?**

Falls eine Detaillierung der Schätzungen gewünscht wird, können hierfür erforderliche Planungs- und Ausschreibungsleistungen durchgeführt werden.

**4. Rings um die Sanduhr und auf dem gesamten Platz gab es gepflegte Blumenbeete. Werden diese wiederhergestellt und künftig gepflegt?**

Nach Abschluss der Baumaßnahmen für einen weiteren Bauabschnitt an der Fassade und dem Dach der Anne-Frank-Realschule plus, finanziert durch das Kommunale Investitionsprogramm KI 3.0 Kapitel 2, ist beabsichtigt, für das Umfeld eine Gesamtkonzeption zu erarbeiten.

**5. Wurde geprüft, ob man diese Beete evtl. im Wege von Patenschaften von Anwohnern oder Klassen der benachbarten Schule pflegen lassen kann?**

Das Grün- und Umweltamt sieht aktuell keine Veranlassung, aktiv nach Pflegepaten zu suchen. Dies ist überdies auch nicht die Aufgabe des Fachamtes. Interessierte Paten/Patinnen sind natürlich immer willkommen und werden vom Fachamt betreut.

Mainz, 14. April 2020

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete